

FRAGESTUNDE*

- **Frage Nr. 130 von Frau SCHMITZ (ProDG) an Ministerin WEYKMANS zur Fußballtrainer-Ausbildung**

Mit viel Einsatz und Leidenschaft treten die ostbelgischen Fußballvereine jede Woche zum Training und zum Spieltag an. Im Idealfall wird dieser Einsatz mit drei Punkten belohnt. Ist dies nicht der Fall, wird während der Woche hart trainiert, um am nächsten Spieltag eine bessere Punkteausbeute zu erreichen. Daher verwundert es nicht, dass der ostbelgische Fußball sich großer Beliebtheit erfreut. Es fällt allerdings auf, dass die hiesigen Fußballvereine im Amateurbereich fast ausschließlich von Trainern aus der benachbarten Wallonie betreut werden. Lediglich vier Trainer, der 16 ostbelgischen A-Mannschaften, sind deutschsprachig.

Dies wirft einige Fragen zur Trainerausbildung in der DG auf:

- *Wie viele Personen nehmen jährlich an einer Fußballtrainer-Ausbildung in der DG teil?*
- *Wie viele Personen bestehen diese Ausbildung?*
- *Wie viele Trainer im ostbelgischen Jugendfußball haben ihre Trainerausbildung in der DG absolviert?*

- **Frage Nr. 131 von Herrn HILLIGSMANN (ProDG) an Ministerin WEYKMANS zu Amateursportvereinen**

Zahlreiche Amateurfußballvereine in der Provinz Antwerpen mussten ihren Betrieb einstellen. Die Vereine gaben an, dass hauptsächlich finanzielle Sorgen Ursache für die Schließungen waren. Was für den Amateurfußball gilt, trifft ebenfalls auf zahlreiche andere Amateursportvereine in Belgien zu. Ohne finanzielle Unterstützung der Gemeinde oder eines (Groß-)Sponsors hätten zahlreiche Vereine keine Sportstätte oder müssten gar schon früher den Verein schließen. In Flandern führte der Minister für Sport, Ben Weyts, an, dass Vereine häufig mit den administrativen Anforderungen nicht zurechtkommen und auf diese Weise nicht mit dem Geld haushalten können. Der Minister verwies auf die flämische Sportföderation, welche den Vereinen Unterstützung bei administrativen Aufgaben und Amtsgängen anbietet. Ich bin mir durchaus bewusst, dass Politik nicht alles regeln kann und die Amateurvereine ebenfalls die Verantwortung für ihren Club gerecht werden müssen.

Dennoch bitte ich Sie auf folgende Fragen zu antworten:

- *Wie sieht die finanzielle Situation bei den ostbelgischen Amateurvereinen aus? (Angaben bitte nach Sportart sortiert)*

* Die nachfolgend veröffentlichten Fragen entsprechen den von den Fragestellern hinterlegten Originalfassungen.

- *Werden die ostbelgischen Amateurvereine ebenfalls bei administrativen Aufgaben unterstützt?*
- *Was unternimmt die DG-Regierung, um Amateursportvereine zu unterstützen?*

- **Frage Nr. 132 von Herrn FRECHES (PFF) an Ministerin WEYKMANS zum Aktionsplan 2020 des Fachkräftebündnis Ostbelgien**

Am 27. Februar 2020 wurde der Aktionsplan 2020 des Fachkräftebündnis Ostbelgien offiziell vorgestellt.

Einer der genannten Lösungsansätze des Fachkräftebündnis ist es, Führungskräfte zu finden, zu entwickeln und zu halten, um hiesige Unternehmen zu unterstützen.

Meine Fragen nun hierzu, werte Frau Ministerin:

- *Da das Fachkräftebündnis sich zum Ziel gesetzt hat, den hiesigen Unternehmen unter die Arme zu greifen, und sich vor allen Dingen ihre Stimme in dem Aktionsplan wiederfinden sollte, stellt sich mir folgende Frage: Wurden die Unternehmen im Vorfeld der Erstellung befragt oder ist man stichprobenartig vorgegangen?*
- *Inwiefern werden Synergien mit der Wallonie aufgebaut, die uns direkt umgibt und die sich ebenfalls der Herausforderung des Fachkräftemangels stellen muss?*